



Startschuss für neues Weinkost-Event

Kronen Zeitung/Bgld | Seite 20 | 5. November 2024
Auflage: 31.513 | Reichweite: 92.000

Prieler

Startschuss für neues Weinkost-Event

Drei Top-Winzer des Landes haben ein hohes Ziel: Die ganze Welt soll Burgenlands beste Weine kennenlernen.

Hannes Schuster aus St. Margarethen, Roland Velich aus Großhöflein und Christian Tschida aus Illmitz sind Winzer aus Leidenschaft und wollen die burgenländische Weinkultur fördern und weiterentwickeln. Deshalb haben sie im Frühjahr die Wein-Denkwerkstatt „Reimagine Pannonia“ gegründet – als Raum für Kreativität und einen fruchtbaren Austausch mit anderen Weinkennern.

„Wir verstehen Wein als Ausdruck von regionalem Selbstverständnis und Selbstbewusstsein, als ein archaisches Kulturgut, das seit Jahrtausenden die Menschheit begleitet und bereichert hat. Unsere Geschichte, unsere Natur und Kultur haben unseren Wein geprägt. Daher denken wir darüber nach, wie unsere Herkunftsweine beschaffen sein sollen und das Burgenland schmecken kann. Diese Erfahrungen wollen wir mit



Tschida, Velich und Schuster wollen die Wahrnehmung für den charakteristischen Ausdruck pannonischer Weine schärfen: www.reimagine.wine

Winzern, dem Weinhandel, der Gastronomie, Sommelierie und Weinliebhabern teilen“, so Schuster, Tschida und Velich.

Mit einem neuen Verkostungsereignis wollen die drei demnächst der internationalen Weinwelt bur-



Foto: Aljos Burg

genländische Edeltropfen im eigenen Land präsentieren. „Am 10. und 11. November laden wir zum ersten ‚Saint Martins Day Tasting‘. Los geht’s am Sonntag um 13 Uhr mit einer öffentlichen Verkostung am Dreyhof in Pur-

bach. Zum Preis von 30 Euro kann jeder die aktuellen Jahrgänge von 18 teilnehmenden Winzern probieren – etwa aus dem Hause Kollwentz, Gesellmann, Heinrich, Nittnaus und Prieler. Anschließend serviert Top-Gastronom Max Stiegl im Rahmen eines Dinners ein klassisches Gansl Menü“, erklärt Schuster. Tags darauf stellt das Winzer-Trio erstmals die „Reimagine Grüner Veltliner Burgenland Kiste“ einem Fachpublikum vor.

Petra Klikovits